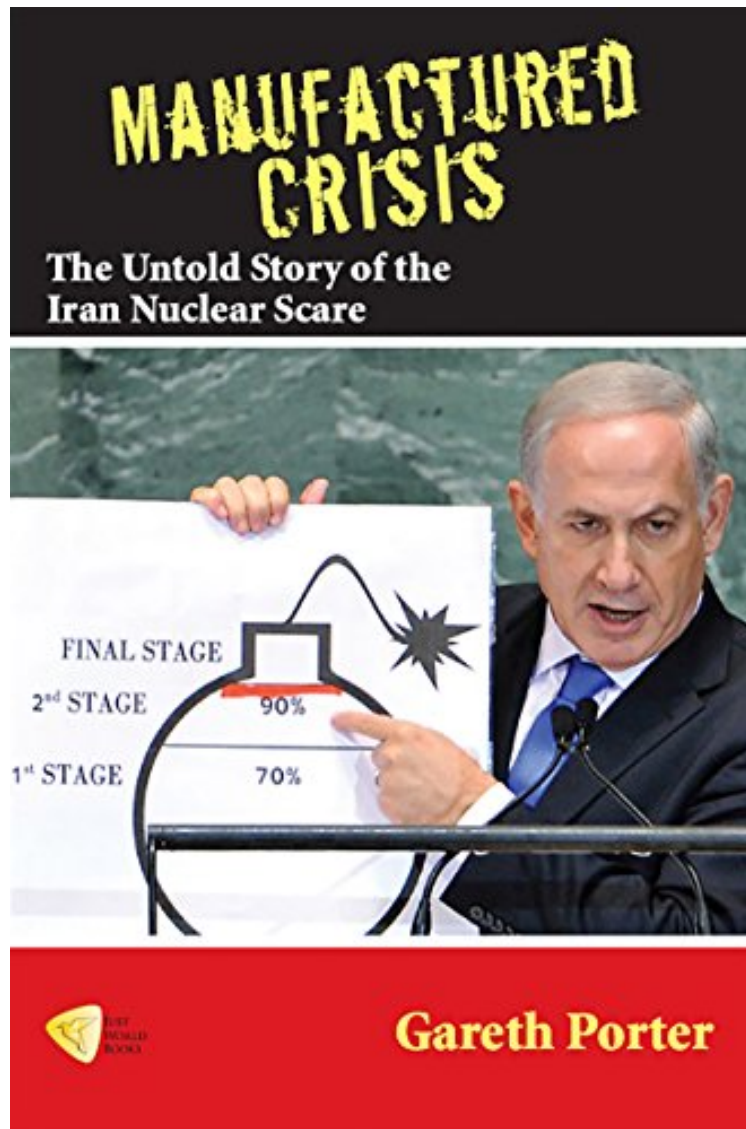


[Download free ebook] Manufactured Crisis: The Untold Story of the Iran Nuclear Scare

Manufactured Crisis: The Untold Story of the Iran Nuclear Scare

Von Gareth Porter

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #737977 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-01Erscheinungsdatum: 2014-02-01File Name: B019BNG5DM | File size: 73.Mb

Von Gareth Porter : Manufactured Crisis: The Untold Story of the Iran Nuclear Scare before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Manufactured Crisis: The Untold Story of the Iran Nuclear Scare:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
"Iranische Bedrohung": Irreführung der ffentlichkeitVon Dr. Ludwig WatzalDie Krise um das virtuelle iranisches Nuklearprogramm war von Beginn an fabriziert, und zwar zuerst von neokonservativen Krften in den USA, die erst spter durch die rechtsnationalistische zionistische Regierung unter Benjamin Netanyahu verstrkt worden sind, so die

zentrale These des Buches von Gareth Porter, Journalist, Autor und Experte für US-Sicherheitspolitik; promoviert wurde Porter an der Cornell University. Die politische Klasse der USA folgte also einer hidden agenda, was seit dem Verlust ihres Einflusses nach dem Sturz des Shah-Regimes nicht verwundert. Die so genannte iranische Bedrohung habe es nie gegeben, sie war schlicht und einfach geflücht und erfunden. Porters Buch dokumentiert dies auf eindrucksvolle Weise. Spätestens mit der Wahl von Präsident Hassan Rohani und dem Abschluss eines Zwischenabkommens zwischen Iran und den fünf Mitgliedern des UN-Sicherheitsrates plus Deutschlands ist ein Angriff auf Irans Atomanlagen vom Tisch. Nach Porter haben die USA bis heute noch keinen einzigen Beweis für die Existenz eines iranischen militärischen Nuklearprogramms vorlegen können. Ein so genannter Beweis beruhe auf Dokumenten, die von einem angeblich aus Iran geschmuggelten Laptop stammen sollen. Der Autor arbeitet die Widersprüche zwischen diesen Dokumenten und den nachprüfbareren Fakten heraus und kommt zu dem Schluss, dass diese angeblichen Dokumente eine Fälschung seien. Haben sich vielleicht die USA auf Dokumente verlassen, die ihnen vom israelischen Geheimdienst zur Verfügung gestellt worden sind? Die US-amerikanische politische Klasse - und die israelische schon gar nicht - hat jemals die legitimen Rechte des Iran auf friedliche Nutzung der Atomenergie anerkannt. Man unterstellte der iranischen Führung, nach der Bombe zu streben, um Israel von der Landkarte zu tilgen. Porter beschreibt drei Eskalationsstufen: Die erste Stufe sei durch die iranische Terrororganisation Mujahedeen-e-Khalq (MEK) ausgelöst worden, die 2002 die Existenz der iranischen Anreicherungsanlage in Natanz öffentlich gemacht habe. Erst vor einem Jahr wurde MEK auf Druck der Neokonservativen von der Terrorliste der USA gestrichen. Die zweite Stufe wurde ausgelöst, als die USA von einer unbekanntenen Quelle gestohlene Dokumente über das virtuelle Nuklearprogramm des Iran zugespielt bekommen haben. 2011 wurde die dritte Phase gestartet, als die USA ihre tödlichen Sanktionen gegen den iranischen Banken- und Rohstoffsektor erlassen hatten. Diese Sanktionen wurden auf der Grundlage eines Berichts der Internationalen Atomenergie-Organisation in Wien verhängt, der auf israelischen Quellen beruhte, was natürlich in der westlichen Regierungspresse keine Erwähnung fand. In Kapitel vier zeigt der Autor, dass unter der Clinton-Administration Israel als Faktor im Kampf gegen Iran erst ins Spiel gebracht worden ist. Folglich haben die nachfolgenden israelischen Regierungen von Yitzhak Rabin bis Benjamin Netanyahu nur die Steilvorlage der USA politisch aufgenommen und in ihrem Sinne instrumentalisiert. Dafür habe Israel aber auch einen politischen Preis zahlen müssen, da Iran seither Israel als militärische Bedrohung empfunden habe, so Porter. Mit Porters Buch liegt erstmals ein Alternative zur der Mainstream-Propaganda der israelischen und US-amerikanischen Regierung und deren Hilfstruppen in den führenden Medien vor. Für letztere ist dies ein Armutszugnis, obliegt es ihnen doch, Aufklärung zu betreiben und sich nicht als willfährige Handlanger von Regierungen missbrauchen zu lassen. Nach Lektüre dieses Buches bekommt man den Eindruck, dass das Problem Iran eigentlich ein US-amerikanisches ist. Gareth Porters exzellent recherchiertes Buch bietet den Lesern und Leserinnen einen klaren Leitfadens, anhand dessen sie sich durch das ausgeklügelte Netz, bestehend aus Lügen, Täuschungen und falschen Anschuldigungen, hindurchschlingeln müssen, um die wirklichen Feinde des Friedens zu entdecken. Eine mehr als berflügelte und spannende Buch, das das Lügegebäude um die "iranische Bedrohung" zum Einsturz bringt. Dr. Ludwig Watzal arbeitet als Journalist und Redakteur in Bonn.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. **Manufactured Crisis: The Untold Story of the Iran Nuclear Scare** Von Houmao Han Ich befasse mich seit mehr als 40 Jahren mit den Beziehungen zwischen USA, Israel und Iran. Immer, wenn die Beziehungen Iran zu Israel gut waren, waren auch die Beziehungen USA zu Iran gut. Wehe dem die Beziehung Iran zu Israel durch irgendein Ereignis getrübt war, so war auch USA der Nächste, der sich von Iran abwandte. Dies war der Fall bei Shah Mohammad Reza Pahlavi. Bis in den Jahren 1975 hatte Iran engste Beziehungen zu Israel und CIA sorgte im Iran dafür, dass alle Opposition gegen Shah mit Gewalt unterdrückt wurden. Ab dem Jahre 1970 hatte sich der Shah über die Atombewaffnung Israels bei USA beschwert, weil diese die Balance im Nahen Osten zu seinen Ungunsten verschoben hatte. Dies war der Beginn einer Kampagne der israelischen Freundschaftszeitung gegen den Shah wegen der fehlenden Demokratie in Iran und Musad und CIA begannen im Iran die Stimmung gegen Shah anzuheizen. In Khomeini fanden Sie, angeblich, einen guten Partner. Die Revolution im Iran ist auch zuerst so gelaufen, wie USA und Israel sich vorgestellt hatten, Regime change. Nur Khomeini machte nicht mit und machte ein Strich durch die Rechnung der USA und Israels. Dann begannen Schlag auf Schlag gegen Maßnahmen. Zuerst der Krieg Saddam gegen Iran mit Unterstützung USA und auch Israel (obwohl Israel bis dato Saddam als sein Todfeind definiert hatte). Nach dem das nicht gelang, Iran in die Knie zu zwingen, musste, wie auch in dem Buch geschildert, der Griff nach Atomwaffen als Sündenbock herhalten. Dass die Europäer auch mitmachten, war es folgerichtig, Deutschland ist durch Nazi Taten geknebelt. England ist engste Verbündete USA (man weiß nicht wer wenn fährt) und Frankreich hat geholfen, dass Israel im Besitz von Atomwaffen gelang. Das Buch entschleierte die Politik von USA geformt von Israel. Ich bin mir sicher, dass, wenn morgen Iran ein halbwegs freundliche Politik gegenüber Israel betreibt, ab dem morgigen "Iran Atombewaffnung" aus allen Kanälen verschwinden und USA und Iran, infolgedessen Europa, die besten Freunde Iran werden. Die Kampagne gegen den Verfasser des Buches wegen Antisemitismus ist schon im vollen Gange, beschafft euch dieses (fakt, fakt und 1000 mal fakt) Buch, bevor es von der Bildfläche und auch von den Regalen verschwindet.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. **Manufactured Evidence** Von Hans-Peter Müller The new book by true investigative journalist Gareth Porter, *Manufactured Crisis*, summarizes the decade-long deception of the public about the nature of Iran's nuclear program. It is not real news that the United States, Israel and

the Iranian terrorist organization Mujahedeen-e Khalq (MEK) had joined in a big conspiracy in the successful attempt to isolate Iran internationally and impose on the Pariah state eventually crippling sanctions. However, since Porter bases much of his narrative on recent interviews with numerous insiders, among them former CIA and IAEA officers, some of whom only testifying after insisting not to be identified, the picture, which may have been blurred when just reading the quarterly reports by IAEA Director General on Iran, or David Albright's interpretations, becomes clearer. A policy of denial since the mid-1980s, Natanz, George W. Bush putting Iran on an imaginary axis of evil, exploiting IAEA's leverage for foreign policy, Fordow, Parchin, UN sanctions; and more sanctions. Well, Porter's alternative narrative is biased as well. Painting Israel, the MEK and the U.S. as the sole villains in the play is not enough. Americans have asked, in particular after traumatic 9-11, Why do they [the Muslims] hate us ['Westerners']?, a question which can easily be answered by analyzing U.S. American foreign policy after WWII. But why do America and the West hate Iran? The 1979/81 hostage crisis and Jimmy Carter's helpless attempt to free the American diplomats in his ill-fated Operation Eagle Claw is not mentioned in Porter's book. As fact of the matter, America was at war with Iran ever since. The brutal Iraq-Iran war was just a proxy where Saddam's war crimes had been tolerated if not facilitated by the Americans under President Ronald Reagan. Iranians had to pay the highest price. Of course would they be denied of nuclear technology, and anything else. But didn't they deserve? The Islamic Republic under Ayatollah Khomeini, which emerged after the ouster of Shah Mohammad Reza Pahlavi, was in fact a rogue regime which undoubtedly helped all kinds of terrorist organizations in the Middle East and conducted terrorist acts itself. It was another cold war, and the U.S. was lacking an arch foe after the collapse of the Soviet Union. Porter doesn't explain why Iran strived for nuclear technology at all. It is indeed most likely that Iran seeks (and always sought) what is called nuclear latency, the Japan option of being in the position to quickly build a nuclear bomb if and only if a decision was made. Self-evidently, the U.S. and other world powers (P5+1) do not want that and cannot publicly discuss that since Iran is a member state of the Nuclear Non-proliferation Treaty (NPT) and has therefore the right to use nuclear technology for peaceful purposes. Since the Iranians eventually helped themselves a crisis was inevitable. That any intelligence which would point to Iran's peaceful nuclear ambitions was frankly ignored is not credible. It is more likely that realpolitik was made by several American administrations regardless of evidence for Iran's peaceful nuclear program. American administrations' policy is in fact to misinform the public, at least since the Vietnam war. In that regard, Porter's book comes late.

Kurzbeschreibung In *Manufactured Crisis*, investigative reporter Gareth Porter shows how Israel and the George W. Bush administration successfully waged their campaign claiming that Iran was trying covertly to acquire a nuclear weapon. Porter shows in detail that most of the so-called evidence for such a weapons program was of dubious origin, including the documents that allegedly originated from the laptop of an Iranian nuclear scientist. As Iran and the United States have engaged in serious negotiations over Iran's nuclear program, this book has provided crucial background material for those who want to make an independent assessment of the record, rather than relying on highly politicized allegations.

Kurzbeschreibung In *Manufactured Crisis*, investigative reporter Gareth Porter shows how Israel and the George W. Bush administration successfully waged their campaign claiming that Iran was trying covertly to acquire a nuclear weapon. Porter shows in detail that most of the so-called evidence for such a weapons program was of dubious origin, including the documents that allegedly originated from the laptop of an Iranian nuclear scientist. As Iran and the United States have engaged in serious negotiations over Iran's nuclear program, this book has provided crucial background material for those who want to make an independent assessment of the record, rather than relying on highly politicized allegations.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Gareth Porter is an investigative journalist, historian, author, and analyst of U.S. foreign and military policy. Porter has written four books, including his seminal work on Vietnam, *Perils of Dominance*, and his writing has been published in such outlets as *Al-Jazeera English*, *The Nation*, *Inter Press Service*, the *Huffington Post*, and *Truthout*. He was the 2012 winner of the *Martha Gellhorn Prize for Investigative Journalism*.